

## Hier tankst du Energie

Jede Uni hat eine Mensa, manchmal sogar mehrere. Das Essen ist günstig, und häufig schmeckt es auch. Außerdem gibt es meist ein Café, das oft von Studierenden betreut wird. Dort kriegst du Waffeln, Kuchen oder andere Nervennahrung, wenn du eine Lernpause einlegen willst.

## Hier tobst du dich aus

Beim Hochschulsport eröffnen sich dir für wenig Geld viele Möglichkeiten, Energie freizusetzen: Wie wäre es mit tauchen lernen, Fußball spielen oder boxen?

## Hier kannst du wohnen

Plätze in Wohnheimen für Studierende sind umkämpft, denn die Zimmer sind günstig und gut gelegen. Kümmere dich früh um die Bewerbung.

**UNI-WELTEN:** Auf die hier beschriebenen Einrichtungen triffst du zwar an jeder Uni, trotzdem gibt es Unterschiede. Manchmal liegen alle Gebäude beieinander, dann spricht man von einer Campus-Uni, wie in Bielefeld oder Bochum. Oft sind sie jedoch über die Stadt verstreut. Manche Hochschulbauten sehen mondän aus, andere verstaubt, wieder andere sind ein Mix aus allem Möglichen. Besuche vorm Studium die Uni, und mache dir selbst ein Bild.

# Die triffst du an der Uni

## Professoren

Anerkennung im Kollegenkreis erhalten Professoren vor allem für ihre Forschung. Wie zugänglich sie für Studierende sind, ist unterschiedlich. Manche unterrichten mit viel Engagement, für andere ist die Lehre eher eine lästige Pflicht. Manchmal lassen sich Professoren in Kursen von wissenschaftlichen Mitarbeitern vertreten. Es kann auch sein, dass ein Prof nicht an der Uni ist, weil er ein Forschungssemester einlegt oder an einer anderen Uni lehrt. Einen Gesprächstermin vereinbart man am besten mit dem Sekretariat. Manche legen mehr Wert auf eine förmliche Anrede als andere, aber mit »Sehr geehrte Frau Professorin Meier« oder »Sehr geehrter Herr Professor Müller« macht man in einer E-Mail nichts falsch. Den Titel kann man später immer noch weglassen.

## Wissenschaftliche Mitarbeiter

Sie sind der »akademische Mittelbau«: keine Studierenden mehr und noch keine Professoren. Sie arbeiten zum Beispiel in einem Forschungsprojekt mit, schreiben ihre Doktorarbeit, betreuen Hausarbeiten und unterrichten. Dabei sind viele sehr motiviert, wollen dir das wissenschaftliche Arbeiten beibringen und probieren kreative Lehrformate aus. Sie sind in der Regel einer Professur zugeordnet und haben ein Büro. Einfach zu den Sprechzeiten anklopfen!

## Studentische Hilfskräfte

Kopieren, kopieren, kopieren – dafür sind studentische Hilfskräfte, genannt »Hiwis«, bekannt. Sie können aber viel mehr. Da sie



## Starten Sie jetzt ...

eine Karriere in der Informatik- oder Medienbranche. Unsere exzellente Ausstattung und hochkarätige Dozentinnen und Dozenten geben Ihnen den nötigen Schub.

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Studienangebote mit Bachelorabschluss (B.Sc.): **Informatik, Mobile Computing, Wirtschaftsinformatik, Multimedia Marketing** und unsere weiterführenden Angebote mit Masterabschluss (M.Sc.): **Angewandte Medieninformatik** und **Applied Computer Science** unter: [www.hs-sm.de/starten-sie-durch](http://www.hs-sm.de/starten-sie-durch)



DER PFARRBERUF

**Jonas Rühle**  
30 Jahre,  
Lehrvikar in  
Karlsruhe (Baden)

**MEIN TALENT**

**WORT  
HALTEN**

**MEIN BERUF**

**DAS  
VOLLE  
LEBEN**

WERDE PFARRERIN ODER PFARRER IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE! [DAS-VOLLE-LEBEN.DE](http://DAS-VOLLE-LEBEN.DE)

## >> **Die triffst du an der Uni**

einerseits selber studieren und andererseits durch ihre Arbeit für einen Professor den Uni-Betrieb kennen, sind sie gute Ratgeber. Du kannst sie ansprechen, wenn du zum Beispiel nicht verstehst, wie das digitale Kursystem funktioniert oder wie man sich für Kurse und Prüfungen anmeldet. Oder du fragst sie, wie die Profs ticken. Wer selber gern mal Hiwi wäre, holt sich bei ihnen Tipps für die Bewerbung.

### **Tutoren**

Diese Studierenden haben schon ein paar Semester hinter sich und geben nun »Tutorien«. In kleinen Arbeitsgruppen bringen sie dir zum Beispiel bei, wie man Quellen in Fußnoten angibt. Bei ihnen ist die Lernatmosphäre lockerer als in anderen Kursen. Man traut sich eher, Fragen zu stellen.

### **Studienberater**

Wenn du vor einer schwierigen Entscheidung stehst oder unsicher bist, ob das, was du studierst, zu dir passt, helfen dir die Studienberater. Du findest sie in der Zentralen Studienberatung, Fachstudienberater, die dich zum Beispiel bei der Kurswahl in deinem Studiengang unterstützen, findest du an deinem Fachbereich.

### **Fachschaftler**

Fachschaftler sind die Vertreter aller Studierenden eines Fachs. Jedes Studienggebiet hat seine eigene Fachschaft, es gibt also zum Beispiel eine für Medizin und eine für Jura. Fachschaftler geben nicht nur gute Tipps, wenn es um Stundenpläne oder alte Klausuren geht. In der ersten Semesterwoche helfen sie Neulingen meist beim Eingewöhnen, etwa mit Campusführungen oder Partys. Du kannst ebenfalls in der Fachschaft aktiv werden und wirst feststellen: Die Uni ist nicht nur ein Ort des Wissens, sondern auch einer, an dem du selbst mitentscheiden kannst.


### Verwaltungsprofis

Überall an der Universität gibt es Ansprechpartner, die wichtig für dein Studium sind. Zu Beginn bekommt man meist eine Broschüre, in der alle Anlaufstellen stehen. Die Mitarbeiter im Prüfungsamt kümmern sich um die Notenverbuchung und können dir sagen, welche Voraussetzungen du für bestimmte Prüfungen mitbringen musst. Im Rechen- oder IT-Zentrum bekommst du Software-Lizenzen, die sonst kostenpflichtig wären, etwa für Literaturverwaltungsprogramme, und kannst dir helfen lassen, wenn das WLAN streikt. In der Bibliothek findest du Profis, die dir erklären, wie du im digitalen Bibliothekskatalog recherchierst – für Studierende ein Muss.

### Mitarbeiter im Auslandsamt

Wer während seines Studiums ins Ausland will, kann sich von den Mitarbeitern des Akademischen Auslandsamtes beraten lassen. Sie vermitteln Partnerhochschulen, geben dir Tipps für die Finanzierung und können dir dabei helfen, die nötigen Vorkehrungen zu treffen, damit deine Kurse später anerkannt werden. Für das Erasmus-Programm innerhalb Europas gibt es spezielle Erasmus-Koordinatoren.

### Berater im Career-Center

Nahezu alle Hochschulen haben ein Career-Center. Es bietet Einzelgespräche und Schulungen rund um den Berufseinstieg an, zum Beispiel zu möglichen Arbeitsfeldern oder dazu, wie ein guter Lebenslauf aussieht und wie man im Bewerbungsgespräch überzeugend argumentiert. Die Teilnahme an solchen Kursen oder eine Beratung kann auch schon während des Studiums sinnvoll sein: Sie gibt dir Selbstbewusstsein, weil du konkrete Vorstellungen dazu entwickelst, wie es nach dem Hochschulabschluss für dich weitergehen könnte. 



**Sei du –  
sei wir!**

 **PFH** | PRIVATE UNIVERSITY  
of Applied Sciences

Sich selbst verwirklichen  
und im Team das Studium  
erfolgreich meistern.

Die PFH Private Hochschule Göttingen bietet ein familiäres Lernumfeld, um sich in der Studienzeit individuell und mit Spaß auf den Wunschjob vorzubereiten. In kleinen Gruppen, im direkten Kontakt zu Professoren, mit spannenden und individuell wählbaren Studienschwerpunkten. Jetzt über die Campusstudiengänge Management, Psychologie, Orthobionik und Technologie informieren:

[www.pfh.de/studium](http://www.pfh.de/studium)